

Klassenlager der 6b vom 16.06. - 19.06.2026

Das Klassenlager startete am Dienstag. Wir trafen uns um 07:50 Uhr beim Brunnen und liefen gemeinsam zur Bushaltestelle Alte Post. Von dort fuhren wir nach Winterthur. In Winterthur angekommen, nahmen wir den Zug nach Sargans. Danach ging es mit dem Postauto und anschliessend mit der Gondel auf die Prodalp. Nach der ca. dreistündigen Fahrt stellten wir unser Gepäck in der Alpenlodge Prod ab und wanderten mit unserer Verpflegung zur Rodelbahn. Dort durften alle, die wollten, dreimal runter rodeln und mit der Gondel wieder hochfahren. Es machte richtig Spass. Am späten Nachmittag wanderten wir zurück zu unserer Berghütte. Am Abend gingen wir grillen und spielten noch verschiedene Spiele. Zum Dessert gab es Schoggifondue. Etwas später konnten die Mädchen ihren geplanten Abend durchführen. Dazu gehörten eine Stafette, Topfschlagen und Getränke erkennen. Nach diesen Spielen gingen alle müde ins Bett.

Am Mittwochmorgen wurden wir um ca. 07:30 Uhr geweckt. Wir frühstückten und gratulierten Lorik, der an diesem Tag Geburtstag hatte. Am späteren Vormittag liefen wir zum Adventure Golf. Zum Mittagessen gab es Sandwiches, die man selbst streichen und belegen durfte. Am Nachmittag gingen wir in einen Kletterpark. Zuerst erklärte uns ein Mann, was man alles machen durfte und was nicht. Danach bekamen wir einen Klettergurt und durften starten. Es gab drei Etagen, auf denen man klettern konnte. Viele Kinder sind über ihren eigenen Schatten gesprungen und trotz ihrer Angst auf höhere Etagen gegangen. Die Zeit verging für die meisten viel zu schnell und wir kehrten wieder zu unserer Berghütte zurück. Zum Abendessen gab es Fajitas. Nach dem Abendessen konnten auch die Jungs ihren geplanten Abend durchführen. Der Abend war richtig cool und lustig. Sie hatten sich nämlich ordentlich etwas überlegt.

Der Donnerstag startete wie jeden Morgen mit einem Frühstück. Danach hiess es: «Wir wandern heute zu einem Bergsee.» Die Wanderung dauerte etwa zwei Stunden. Dort angekommen, mussten wir zuerst um den ganzen Bergsee laufen. Das war aber nicht so schlimm, weil er nicht gross war. An der Feuerstelle angekommen, waren bereits viele andere Klassen dort, weshalb wir warten mussten, bis sie gegangen waren. Wenig später gab es Mittagessen. Am Nachmittag wollten ein paar Kinder baden gehen, doch das Wasser war richtig kalt. Um etwa 16:00 Uhr wanderten wir zurück. Ein paar Stunden später gab es Abendessen, nämlich einen Spaghetti-Plausch. Anschliessend hatten wir Zeit für uns und um 21:00 Uhr schauten wir den Match der Schweiz gegen Bosnien. In der Halbzeit gingen die Mädchen mit unserer Begleitperson Frau Scheller ins Badezimmer und machten Gesichtsmasken. «Hydration Break» würde man das an der WM nennen. Als die Mädchen mit Gesichtsmasken runterkamen, lachten die Jungs zuerst. Fünf Minuten später hatten aber fast alle Jungs auch eine drauf. Nach dem Match ging es für uns spät ins Bett.

Am Freitag mussten wir packen, putzen und aufräumen. Alle halfen mit, damit wir rechtzeitig fertig wurden. Dabei kam aber der Geburtstag von Nico K. nicht zu kurz. Auch für ihn wurde nochmals lauthals gesungen. Anschliessend fuhren wir den gleichen Weg wieder zurück bis nach Winterthur. Dort hatten wir eine längere Pause und gingen einen Döner essen. Zum Abschluss genossen wir noch etwas Zeit auf einem Spielplatz und assen ein Raketen-Glace. Das war der Abschluss unseres Klassenlagers.

Wir danken den besten Lehrpersonen, Herrn Haas, Frau Ganz und unserer Begleitperson Frau Scheller für das coolste Klassenlager, das es je geben wird. Anastasia & Zoé (Klasse 6B)